

Nachruf

Leistung – Fairplay – Miteinander. Du hast die Prinzipien des Sports gelebt und wir sind froh, dass wir Dich an unserer Seite hatten.



Unser Vorstandsmitglied, Sportkamerad und Freund

Christoph Winten

ist am 10. März 2016 im Alter von 39 Jahren verstorben.

Er gehörte der Spielvereinigung Kalenborn seit seiner Kindheit an und wurde im Jahr 2004 als Beisitzer in den Vorstand gewählt. An der guten Entwicklung unseres Vereins hat er gerne mitgearbeitet und um Rat oder Hilfe brauchte man bei ihm nie lange zu fragen. Zahlreiche Arbeitseinsätze am Sportplatz, am Umkleidegebäude oder den Sportgeräten wurden mit seiner Hilfe erfolgreich realisiert.

An seine Zeit als aktiver Fußballspieler denken wir gerne zurück. Christoph war ein zuverlässiger Mitspieler und fairer Gegenspieler. Er war ungewöhnlich schnell und ehrgeizig, darum konnten seine Gegner ihm nicht so leicht entweichen. In besonderer Erinnerung wird uns das Pfingstsportfest bleiben, an dem er von seinen Gegnern zum besten Spieler des Turnieres gewählt wurde. Mit einem Augenzwinkern und viel Respekt vor seiner Leistung wurde er deshalb in Anspielung an seinen Lieblingsclub als „der weiße Asamoah“ bezeichnet.

Schnelligkeit war auch abseits des Fußballplatzes sein Ding: Am schnellen Fahren mit Autos oder Motorrädern hatte er seine Freude. Seine Gefährten werden sich seines geflügelten Wortes „es gibt nur ein Gas“ gerne erinnern.

Seine schwere Erkrankung hat er tapfer bekämpft – jammern war nicht seine Sache. Im Gegenteil: Mit seinem Mantra „alles wird gut“ und der damit einhergehenden positiven Einstellung hat er sich unser aller Anerkennung mehr als verdient.

Christoph war für unseren Verein eine Bereicherung. Wir blicken gerne auf die gemeinsame Zeit und die schönen Erinnerungen zurück. Wir danken Christoph und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei allen, die wie wir um ihn trauern.

Kalenborn, im März 2016

Spielvereinigung Kalenborn e.V.
Der Vorstand

